

## Sicherheitsempfinden in öffentlichen Verkehrsmitteln

Datenbasis:	3.212 Bundesbürger ab 18 Jahre (200 pro Bundesland)
Erhebungszeitraum:	24. Januar bis 1. März 2012
Auftraggeber:	Allianz pro Schiene e. V. und Fahrgastverband Pro Bahn e.V.

Etwas mehr als drei Viertel der Befragten (76 %) haben innerhalb des letzten Jahres öffentliche Verkehrsmittel genutzt.

Gefragt nach ihrem Sicherheitsempfinden geben 88 Prozent der Nutzer an, sich in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher oder sogar sehr sicher zu fühlen.

11 Prozent fühlen sich weniger oder überhaupt nicht sicher.

In dieser Frage ergeben sich zwischen den einzelnen Bundesländern nur geringe Unterschiede. Etwas stärker ausgeprägt als im Bundesdurchschnitt ist das Gefühl der Unsicherheit bei den Bewohnern in Nordrhein-Westfalen sowie in Berlin und Brandenburg.

Etwas stärkere Unterschiede ergeben sich zwischen Männern und Frauen.

▪ Sicherheitsempfinden in öffentlichen Verkehrsmitteln \*)

	Es fühlen sich in öffentlichen Verkehrsmitteln alles in allem			
	sehr sicher	sicher	weniger sicher	überhaupt **) nicht sicher
	%	%	%	%
insgesamt	26	62	10	1
Schleswig-Holstein	33	59	8	0
Hamburg	23	66	9	2
Niedersachsen	28	66	6	0
Bremen	29	62	8	1
NRW	28	54	15	1
Hessen	24	65	9	1
Rheinland-Pfalz	22	66	11	1
Baden-Württemberg	27	62	8	2
Bayern	29	64	6	1
Saarland	28	64	7	1
Berlin	20	62	15	1
Brandenburg	17	68	14	1
Mecklenburg-Vorpommern	33	61	5	1
Sachsen	23	67	8	2
Sachsen-Anhalt	27	64	6	2
Thüringen	21	68	10	0
Männer	31	60	7	1
Frauen	22	64	12	1
18- bis 29-Jährige	25	60	13	2
30- bis 44-Jährige	29	59	10	1
45- bis 59-Jährige	27	61	10	0
60 Jahre und älter	25	67	7	1

\*) Basis: Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs

\*\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Auch auf Bahnhöfen und an Haltestellen fühlt sich eine Mehrheit der Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel (61 %) sicher. Allerdings fühlen sich hier 36 Prozent weniger oder überhaupt nicht sicher.

Deutliche Unterschiede ergeben sich auch bei dieser Frage zwischen Männern und Frauen.

▪ Sicherheitsempfinden auf Bahnhöfen oder an Haltestellen \*)

	Es fühlen sich auf Bahnhöfen oder an Haltestellen alles in allem			
	sehr sicher %	sicher %	weniger sicher %	überhaupt nicht sicher %
insgesamt	9	52	32	4
Schleswig-Holstein	9	54	28	5
Hamburg	6	58	33	2
Niedersachsen	11	56	30	3
Bremen	9	61	28	1
NRW	11	41	37	6
Hessen	11	52	30	5
Rheinland-Pfalz	10	51	34	5
Baden-Württemberg	7	53	36	2
Bayern	11	53	29	6
Saarland	10	50	34	3
Berlin	8	55	30	4
Brandenburg	5	53	33	7
Mecklenburg-Vorpommern	11	61	23	5
Sachsen	4	71	21	2
Sachsen-Anhalt	8	59	22	7
Thüringen	3	58	35	1
Männer	14	57	25	2
Frauen	5	48	38	6
18- bis 29-Jährige	10	53	33	4
30- bis 44-Jährige	12	52	30	5
45- bis 59-Jährige	8	52	33	4
60 Jahre und älter	8	53	31	5

\*) Basis: Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs  
\*\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

12 Prozent der Befragten fühlen sich persönlich heute sicherer als vor einigen Jahren, wenn sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind.

28 Prozent fühlen sich heute weniger sicher.

Die Mehrheit der Befragten (58 %) kann im Zeitvergleich keine Veränderung feststellen.

Deutlich häufiger als der Durchschnitt aller Befragten geben die Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel in Berlin an, sich in öffentlichen Verkehrsmitteln weniger sicher zu fühlen als noch vor einigen Jahren.

- Sicherheitsempfinden in öffentlichen Verkehrsmitteln im Vergleich zu vor einigen Jahren \*)

Wenn sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, fühlen sich heute im Vergleich zu vor einigen Jahren

	sicherer	weniger sicher	keine **) Veränderung
	%	%	%
insgesamt	12	28	58
Schleswig-Holstein	14	24	59
Hamburg	21	28	51
Niedersachsen	11	25	63
Bremen	8	29	60
NRW	12	27	59
Hessen	14	27	57
Rheinland-Pfalz	14	29	55
Baden-Württemberg	7	36	55
Bayern	15	22	62
Saarland	9	33	56
Berlin	8	44	45
Brandenburg	9	37	49
Mecklenburg-Vorpommern	13	27	55
Sachsen	10	22	64
Sachsen-Anhalt	13	23	62
Thüringen	9	33	58
Männer	14	22	63
Frauen	10	34	53
18- bis 29-Jährige	16	21	62
30- bis 44-Jährige	15	27	57
45- bis 59-Jährige	9	33	54
60 Jahre und älter	8	30	59

\*) Basis: Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs

\*\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Deutlich stärker angestiegen ist der Anteil derer, die sich heute auf Bahnhöfen oder an Haltestellen weniger sicher fühlen.

Lediglich 10 Prozent fühlen sich beim Aufenthalt auf Bahnhöfen oder an Haltestellen heute sicherer als vor einigen Jahren, 36 Prozent fühlen sich weniger sicher.

51 Prozent können keine Veränderung feststellen.

Auch hier geben insbesondere die Berliner (gefolgt von den Brandenburgern) an, sich auf Bahnhöfen oder an Haltestellen heute weniger sicher zu fühlen als vor einigen Jahren.

- Sicherheitsempfinden auf Bahnhöfen oder an Haltestellen im Vergleich zu vor einigen Jahren \*)

Wenn sie sich auf Bahnhöfen oder an Haltestellen aufhalten, fühlen sich heute im Vergleich zu vor einigen Jahren

	sicherer	weniger sicher	keine *) Veränderung
	%	%	%
insgesamt	10	36	51
Schleswig-Holstein	15	30	52
Hamburg	20	31	48
Niedersachsen	13	36	51
Bremen	6	32	60
NRW	9	35	53
Hessen	10	33	53
Rheinland-Pfalz	10	31	54
Baden-Württemberg	8	44	45
Bayern	10	36	51
Saarland	12	36	49
Berlin	4	48	47
Brandenburg	4	47	45
Mecklenburg-Vorpommern	13	32	51
Sachsen	9	28	60
Sachsen-Anhalt	9	32	55
Thüringen	12	33	54
Männer	11	29	58
Frauen	8	43	45
18- bis 29-Jährige	15	28	57
30- bis 44-Jährige	12	36	50
45- bis 59-Jährige	7	40	50
60 Jahre und älter	8	39	50

\*) Basis: Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs

\*\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“